Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

11 (6.2.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177852

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 11. Mittwoch, den 6. Februar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oberkirchenrath.

1. Der allgemeine Buß- und Bettag ist in diesjährigen Kalendern noch in Verbindung mit dem Charfreitag angesetzt. Es wird deshalb in Erinnerung gebracht, daß nach dem Gesetz vom 2. Januar d. J. (Kirchen-Gesetzblatt Bd. II. Stück 17. Nr. 21.) die Bußtagsfeier von jetzt an nicht mehr wie bisher am Charfreitage, sondern jedesmal am Freitage vor dem Sonntage Invocavit — also in diesem Jahre Februar 8. — Statt findet.

Oldenburg, 1856 Jan. 30.

Oberkirchenrath.
Runde.

Lipsius.

Militair-Collegium.

2. Zur Untersuchung der Wehrpflichtigen durch die Recrutirungs-Commission sind in diesem Jahre folgende Termine angesetzt:

Dienstag Februar 26. Morgens 11 Uhr zu Rastede für das Amt Rastede,
Mittwoch Februar 27. Morgens 11 Uhr zu Varel für das Amt Varel,
Donnerstag Februar 28. Morgens 11 Uhr zu Bockhorn für das Amt Bockhorn,
Freitag, Februar 29. Morgens 10 Uhr zu Jever für das Amt Tettens,
Morgens 11 Uhr daselbst für das Amt Kniphausen,
Morgens 12 Uhr daselbst für das Amt Minsen,
Sonnabend März 1. Morgens 10 Uhr daselbst für die Stadt Jever,
Morgens 11 Uhr für das Amt Jever,
Montag März 3. Morgens 10 Uhr zu Oldenburg für das Amt Oldenburg,
Dienstag März 4. Morgens 11½ Uhr zu Zwischenahn für das Amt Zwischenahn,
Mittwoch März 5. Morgens 11 Uhr zu Westerstede für das Amt Westerstede,
Freitag März 7. Morgens 10 Uhr zu Friesoythe für das Amt Friesoythe,
Sonnabend März 8. Morgens 10 Uhr zu Cloppenburg für das Amt Cloppenburg,
Montag März 10. Morgens 10 Uhr zu Löningen für das Amt Löningen,
Dienstag März 11. Morgens 10 Uhr zu Dinklage für das Amt Steinfeld,
Mittwoch März 12. Morgens 10 Uhr zu Damme für das Amt Damme,
Donnerstag März 13. Morgens 10 Uhr zu Vechta für das Amt Vechta,
Freitag März 14. Morgens 11 Uhr zu Wildeshausen für das Amt Wildeshausen,
Sonnabend März 15. Morgens 11 Uhr zu Delmenhorst für das Amt Delmenhorst,
Montag März 17. Morgens 11 Uhr zu Falkenburg für das Amt Ganderkesee,
Dienstag März 18. Morgens 10 Uhr zu Oldenburg für die Stadt Oldenburg,
Dienstag März 25. Morgens 10 Uhr zu Berne für das Amt Berne,
Mittwoch März 26. Morgens 10 Uhr zu Elsfleth für das Amt Elsfleth,
Donnerstag, März 27. Morgens 10 Uhr zu Brake für das Amt Brake,
Freitag, März 28. Morgens 10 Uhr zu Strohausen für das Amt Rodenkirchen,
Sonnabend März 29. Morgens 10 Uhr zu Großensiel für das Amt Abbehausen,
Montag März 31. Morgens 10 Uhr zu Burhafe für das Amt Burhave.

Die Wehrpflichtigen des Amts Landwührden haben sich nach Anweisung des Großherzoglichen Amts zu einem der Termine in Brake, Strohausen oder Großensiel einzufinden.

Die Großherzoglichen Aemter und die Stadtmagistrate werden hiernach die Wehrpflichtigen verabladen und denselben angeben, wann sie sich zeitig vor dem Termin einzufinden haben.

Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß der den Reclamanten gegen die Entscheidung der Recrutirungscommission freistehende Recurs in Gemäßheit des §. 31. des Recrutirungs-Gesetzes innerhalb drei Wochen von der Entscheidung an bei dem Militair-Collegium schriftlich eingeführt werden muß.

Oldenburg, 1856 Januar 24.

v. Buttel.

Peil.

3. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erben des weil. Friedrich Hartwig Lohe mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung folgende Stellen zu einem Landgute vereinigt haben, als:

1. die Hausmannsstelle am Wüppelseraltendeiche,
2. " " Kleinfischhausen,
3. das s. g. halbe Land daselbst,
4. die Landhäuslingsstelle Finkenburg,

welchem Landgute dann der Name „Lilienhof" beigelegt ist.

Amt Minsen, 1856 Januar 28.

Stecke.

Goering.

Gestohlene Sachen.

4. In der ersten Hälfte d. M. ist zu Sander-Altendeich eine silberne einhäusige Taschenuhr mit weißem Zifferblatt und römischen Ziffern ohne Glas gestohlen; die Uhr war mit einer messingenen, an einer Seite etwas eingedrückten Kapsel versehen und der zur Aufnahme des Glases bestimmte Rahmen so mangelhaft eingerichtet,

Landesbibliothek Oldenburg

daß ein Glas sich darin nicht dauernd befestigen ließ. Wer über den Thäter oder die Uhr Nachricht geben kann, wird aufgefordert davon Anzeige zu machen

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Januar 24.

Mölling.

Schmedes.

Vergantungen.

5. Der Schiffer Ulrich Wilters zu Wangeroge läßt am

8. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr,

die zu Christian Tannen Sohnes Vermögen gehörigen Mobilien, als:

Betten, Kommoden, Tische, Stühle, 1 Bettstelle und anderes Hausgeräthe,

zu Wangeroge verganten.

Jever, 1856 Jan. 30.

Ziegfeld. m. n.

Schweine-Verkauf.

6. Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn, läßt am Sonnabend, den

9. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856. Jan. 28.

v. Cölln.

7. Auf der am Sonnabend

Februar 9.

in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst stattfindenden Schweine-Vergantung kommen:

einige Tonnen Buchweizen,
einige Tonnen grüne Erbsen,
1 Last Rocken und
1 Last Hafer,

mit zum Verkaufe.

Jever, 1856 Februar 4.

v. Cölln.

Pferde-Verkauf.

Am Sonnabend, den

16. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths Remmers hieselbst:

ca. 16 Pferde, worunter einige zwei-, drei- und vierjährige, einige trächtige Stuten und gute Arbeits-Pferde,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Febr. 4.

v. Cölln.

9. Am Mittwochen, den

20. dieses Monats,

soll der bewegliche Nachlaß, der verstorbenen H. W. Ades Wittwe zu Wiarden, wozu gehören:

Frauen-Kleidungsstücke, 1 vollständiges Bett, Leinenzeug, 1 fries. Glocke, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 2 Spiegel, Tische und Stühle, Gold- und Silbersachen, Zinn- und Kupfer-Geräthe, 3 Scheffel Rocken, 1 Schaaf und was mehr zum Vorschein kommen wird,

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verkaufen.

A. M. Taddiken.

Notificationen.

Immobil-Verkauf.

10. Da für die dem Herrn Brörken Rudolph Christians zugehörige Besitzung zu Pott (Stempelsgrode) bestehend aus einem Hause mit Garten, einem Strich Deichs und einer Grundheuer zu 2 Thlr. Gold, sodann 12 Dimathen 88 Ruthen 29 Fuß (26½ Morgen hannov.) Landes, im Termine vom 22. v. Mts. nicht hinlänglich geboten ist, so wird neuer Verkaufstermin

auf Sonnabend, den 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Dirkenschen Gasthofe hieselbst,

angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß in solchem Termine bei hinlänglichem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir und bei dem Rechnungssteller Ohmstede eingesehen werden.

Wittmund, den 22 Januar 1856.

von Nordheim, Notar.

11. Ein, das hiesige Gymnasium besuchender, Schüler kann sogleich oder auf Ostern mit Logis, Kost und Pflege eine gute Aufnahme in meinem Hause finden.

Jever, Februar 4. 1856.

Joh. Buscher.

Landesbibliothek Oldenburg

12. Die Schuhmacher vom Lande, die der hiesigen Innung angehören, werden hiedurch zu der am

Montag, den 11 Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause des Schuhmacher Büsing hies. stattfindenden Rechnungsablage geladen, um wegen der aus der Lehre aus- und wieder eintretenden Lehrlinge in Gemäßheit der Regierungsbekanntmachung vom 10. November 1847 zu verhandeln, unter Verwarnung der gesetzlichen Nachtheile.

Jever, 1856 Februar 5.

Die Vorsteher der Schuhmacher-Innung.

13. Meine Nebenwohnung, und eine Stube für eine einzelne Person, habe ich, am 1. Mai d. J. anzutreten, zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Beköstigung gegeben werden.

Jever, 1. Februar 1856.

J. A. J. Duden,
Schneidermeister
wohnhaft im Hopfenzaun.

14. Es wird hiermit den Betheiligten des hiesigen Schiffer-Compacts bekannt gemacht, daß zur Deckung der Seeschäden pro 1855/56 ein Betrag von jeden 100 Gulden holl. 26 Groten Courant erforderlich ist.

Carolinensiel, 2. Februar 1856.

D. J. Fimmen.

15. **Diejenigen Häuslinge der Kirchspiele Fedderwarden und Accum, welche Vieh besitzen und solches in diesem Jahre auf dem sogenannten Waagegroden weiden lassen wollen, werden von den zeitigen Hauptpächtern aufgefordert, selbiges bis zum zwanzigsten Februar d. J. bei dem Unterzeichneten einschreiben zu lassen.**

Kniphausersiel, Februar 1. 1855.

J. H. Wiggers.

16. Einem mit guten Zeugnissen versehenen Handlungsgehülfen kann ich auf nächste Ostern in einem Colonial-Waaren-Geschäft auf dem Lande eine Stelle nachweisen.

M. D. Fimmen.

17. Für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft wird auf nächste Ostern ein Gehülfe und zwar ein gewandter Verkäufer gesucht. Desfalsige Anerbietungen wolle man in der Expedition des Wochenblatts unter Litt. A. № 365 abgeben.

Jever, Jan. 1856.

18. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet zu Ostern oder Mai eine Stelle als Lehrling in meinem Manufactur-Waaren-Geschäft.

Hooksiel, 29. Januar 1856.

Ludwig Hemmi.

19. Ich wünsche auf Ostern oder Mai d. J. einen Gesellen und einen Lehrling zu meiner Profession.

Hinrich H. Ufken,
Schmiedemeister in Horumersiel.

20. 55 Rthlr. Cour. zum Pfarrer-Fundus gehörend, habe ich zinslich zu belegen.

Kl. Wollhuse, 1856 Jan 31.

J. J. Jülfs. K.-Refr.

21. **Diejenigen Haushaltungen, die, ohne Interessenten zu sein, aus dem Brunnen Nr. 14 (oben im Hopfenzaun) Wasser holen, haben zu den Unterhaltungskosten 24 gr. Cour. an den zeitigen Brunnenmeister, Schneidermeister Schwabe, zu entrichten, was hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.**

Jever, Febr. 1856.

Die Interessenten.

22. Als Vormund über Theilen Sohn habe ich noch 150 bis 155 Rthlr. Gold zu belegen.

Garmserweg, Februar 2. 1856.

Frerich H. Frerichs.

23. 8000 Rthlr. in ganzen oder getheilten Summen, sind unter meiner Nachweisung, am ersten Mai dieses Jahres zu belegen.

Jever. J. H. Carstens.

24. Ich wünsche sogleich vier, und um Ostern sechs werkverständige Zimmergesellen, wegen mehrerer bedeutenden Neubauten, in Arbeit zu nehmen.

Wiefels im Februar.

G. C. Onnen.

25. Gesucht: Sogleich einige Knechte und Mägde und gegen Mai d. J. an 40 bis 50, theis Großknechte und Großmägde, vom Gesindemäkler

Tettens im Februar 1856.

Friedr. Aug. Neumann.

26. Mein Haushund, dunkeltigerbunt, der auf den Ruf Lion hört, ist mir seit 14 Tagen entlaufen. Demjenigen, der mir denselben wieder zuführt, verspreche ich eine gute Belohnung.

Roffhausen, 1856 Februar 4.

Nanne Strömer Janssen.

27. Getrocknete Kirschen, amerikanische Schnittäpfel, sowie neue Muscat- und Malagaer-Rosinen empfiehlt

Jever, Febr. 1. 1856.

L. H. C. Remmers.

28. Ich habe Fett, geräucherten Speck, Mettwürste, Rücken und Rippen zu verkaufen, auch habe ich wieder frischen holl. Labberdan erhalten.

Jever, Jan. 31. 1856.

F. Brunstermann jun.

29. Melis und Raffinade empfiehlt zu ermäßigtem Preise

v. Lindern.

30. Neue Schottische Voll-Heeringe und schwarzen Brust-Candis empfing und empfiehlt

R. A. Jansen in Schortens.

Landesbibliothek Oldenburg

Die nach der Composition des Königl. Professors **Dr ALBERS** zu **Bonn** angefertigten **ächten**

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde**, und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich für den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 12 Grt. bei

Jever. **E. M. Hillers Wwe.**

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

32. Diese Anstalt, welche im vorigen Jahre ihren Versicherten eine Dividende von 30 Prozent der Prämie gewährte, vertheilt im laufenden Jahre eine solche von

33 Prozent.

Durch diese sehr bedeutende Zurückerstattung ermäßigt sich für alle Mitglieder, welche der Anstalt schon 5 Jahre und darüber angehören, der Jahresbeitrag auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Versicherung für den Beitritt im

30.	Jahre von	2	Th.	19	Sgr.	—	Pf. auf	1	Th.	22	Sgr.	11 Pf.
35.	„ „	2	„	29	„	1	„ „	1	„	29	„	8 „
40.	„ „	3	„	11	„	7	„ „	2	„	8	„	1 „
45.	„ „	3	„	28	„	10	„ „	2	„	19	„	7 „
50.	„ „	4	„	22	„	—	„ „	3	„	5	„	2 „
55.	„ „	5	„	22	„	3	„ „	3	„	25	„	5 „

und für die Zwischenstufen nach Verhältniß.

Solche Niedrigkeit erreichten die Nettoprämien noch bei keiner ähnlichen Anstalt.

Für jede gezahlte Prämie wird auch eine dem jedesmaligen Jahresüberschusse entsprechende Dividende gewährt.

Sämmtliche Ueberschüsse fließen auf diese Weise an die Versicherten unverkürzt zurück.

Außer den tarifmäßigen Prämien resp. nach Abzug der Dividenden sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Neben der dadurch gewährten ungemeinen Billigkeit bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank von über Acht Millionen Thaler jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1855 hat der Bank wiederum einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1153 Pers. mit 2,031,000 Thlr.) gebracht, wodurch der Versicherungsbestand auf etwa 19,400 Personen mit 30,900,000 Thlr. gestiegen ist. Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 1,400,000 Thlr. wurden über 700000 Thlr. an die Erben von 450 gestorbenen Versicherten vergütet. Die seit Eröffnung der Bank geleisteten Sterbefallzahlungen betragen bereits 8,630,000 Thlr.

Mögen den Familienvätern, welche solche Erbschaften ihren Angehörigen durch mäßige jährliche Einzahlungen sicherten, andere folgen, deren Pflicht oder Bedürfniß es ist, durch gleichen Akt der Vorsicht für ihre Familien zu sorgen!

Zur Vermittelung dazu erbietet sich

Jever, 1856 Januar 18.

Advocat Jansen.

33. Um mit Succade zu räumen verkaufe ich von heute an das Pfund zu **24** gr. Cour.

v. Lindern.

Rappkuchen

bei R. A. Jansen in Schortens.

35. In Auftrag suche ich 600 Thlr. Gold gegen 3 pCt. unter hypothekarischer Sicherheit anzuleihen.

Jever, Februar 2. 1856.

Dr. Hoyer.

Alizarin-Dinte,

sowie rothe und blaue Dinte, verkauft von jetzt an der Färber A. W. Deye.

37. Mins Popken hat Sauerkohl zu verkaufen, das Pfund 2 Grot.

38. **Mandelmilch-Essenz,**
Himbeer-Syrup,
Himbeer-Essig,
in bester Qualität zu haben in der Conditorei von
A. C. Pannebacker.

39. Wegen des Feiertags ist die nächste

Physikalische Vorlesung

auf Sonnabend, Februar 9. verlegt.

Gegenstand: Das Bewegte unter dem Einfluß einer oder mehrerer constanten Kräfte.

Jever, 1856 Januar 31.

W. v. Freeden.

Ausverkauf.

Ich habe noch eine Parthie **Düffel-Röcke**, welche ich zu irgend nur annehmbaren Preisen verkaufen will.

Jever. **J. F. Drost.**

Todes-Anzeige.

41. Gestern Abend 11½ Uhr entschlief sanft und ruhig an der Pleuresie unser guter Vater, der Hausmann Hinrich Bohsen Hinrichs zu Grimmens, im fast vollendeten 67. Lebensjahre.

Indem wir dieses unsern Freunden, Verwandten und Bekannten hiemit zur Anzeige bringen, bitten um stille Theilnahme

Februar 4. 1856. die Hinterbliebenen.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg